




Ein Bena-Bena-Geschenk für die Stiftung

Ein Bena-Bena-Geschenk für die Stiftung
Zwei Forscherinnen überbrachten den Dank der Sprechergemeinschaft für die Unterstützung der Dokumentation ihrer vom Aussterben bedrohten Sprache. Die Wissenschaftlerinnen Carola Emkow und Regina Knapp haben heute Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär der VolkswagenStiftung, und Prof. Dr. Bernard Comrie, Direktor der Abteilung Linguistics am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig und Mitverantwortlicher für das Projekt, Geschenke der Sprechergemeinschaft der bedrohten Sprache "Bena Bena" überbracht. Dabei handelte es sich um traditionelle Tasche mit sowie eine Schweinezahn-Kette als Dank für die Arbeit der Forscherinnen und ihre Unterstützung durch die VolkswagenStiftung. Bena Bena wird im östlichen Hochland von Papua Neuguinea gesprochen. Besonders der Reichtum an Metaphern, die auch als eine Art Geheimsprache innerhalb der Sprache dienten, sowie die sehr expressive Kultur der Sprecher mit viel Mimik und Gestik stellen die Forscherinnen vor Herausforderungen bei der Dokumentation dieser bedrohten Sprache - unterstützt durch die VolkswagenStiftung in der gleichnamigen Förderinitiative. Um die Sprache sowie einzelne Dialekte innerhalb von Bena Bena umfassend zu erfassen, nutzen sie neben schriftlichen auch Audio- und Videoaufzeichnungen. Die Sprechergemeinschaft von Bena Bena, so berichten Emkow und Knapp, sei außerordentlich dankbar, dass durch das Projekt ihre traditionelle Sprache neben der Alltagssprache Tok-Pisin am Leben erhalten wird. Zudem fühle sich die Bevölkerung vor Ort durch das Projekt dazu animiert, Lesen und Schreiben überhaupt erst zu erlernen - und zwar sowohl auf Bena Bena, als auch auf Tok-Pisin und auf Englisch. Darüber hinaus entwickelt die Sprechergemeinschaft mit Unterstützung durch die Wissenschaftlerinnen Ideen zum Erhalt und zur Verbreitung der Sprache, beispielsweise durch die Komposition von Rap-Texten oder Comics auf Bena Bena. Ansprechpartner
Jens Rehländer
T +49 (0)511 8381-380
F +49 (0)511 8381-4380


Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die VolkswagenStiftung keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von rund 100 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hier zu Lande überhaupt. Die Fördermittel werden aus dem Kapital der Stiftung ? derzeit etwa 2,6 Milliarden Euro ? erwirtschaftet. Damit ist die Stiftung autonom und unabhängig in ihren Entscheidungen ? eine starke Basis, um Wissen zu stiften! Impulse für die WissenschaftDie VolkswagenStiftung gibt der Wissenschaft mit ihren Fördermitteln gezielte Impulse: Sie stimuliert solche Ansätze und Entwicklungen, die sich einigen der großen Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die Stiftung fördert entsprechende Forschungsvorhaben aus allen Wissenschaftsbereichen. Sie entwickelt mit Blick auf junge, zukunftsweisende Forschungsgebiete eigene Förderinitiativen; diese bilden den Rahmen ihres Förderangebots. Mit dieser Konzentration auf wenige Initiativen sorgt die Stiftung dafür, dass ihre Mittel effektiv eingesetzt werden: Wenn eine Initiative nach einigen Jahren endet, ist das Thema oft fest in der Wissenschaftsgemeinschaft verankert. Rund 4 Milliarden Euro seit 1962Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Zusammenarbeit von Forschern über wissenschaftliche, kulturelle und staatliche Grenzen hinaus. Zwei weitere große Anliegen: die Ausbildungs- und die Forschungsstrukturen in Deutschland verbessern helfen. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung etwa 30.000 Projekte mit insgesamt rund 4 Milliarden Euro gefördert. Damit ist sie, als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts, die größte ihrer Art in Deutschland.